

## Definition der Schwierigkeitsgrade Wanderreisen

Die Schwierigkeitsgrade sind mit Piktogrammen mit 1 bis 5 Wanderinnen gekennzeichnet.

Der Schwierigkeitsgrad setzt sich aus den zu bewältigenden Höhenmetern, der Gehzeit und der Art des Geländes zusammen:



**Einsteiger:** Tagesetappen mit bis zu 400 Höhenmeter im Aufstieg – Ø 3-6 Stunden Gehzeit – leichtes Gelände: Wege ohne große Hindernisse, für Familien geeignet!



**Einsteiger – Moderat:** Mischform aus den beiden Schwierigkeitsgraden



**Moderat:** Touren zwischen 400-900 Höhenmetern im Aufstieg - Ø 4-7 Stunden Gehzeit – normalen Gelände: Wege mit Wurzeln und Steinen Grundkondition und etwas Wander-Erfahrung sind von Vorteil



**Moderat – Anspruchsvoll:** Mischform aus den beiden Schwierigkeitsgraden



**Anspruchsvoll:** Touren mit mehr als 900 Höhenmetern im Aufstieg - Ø 6-9 Stunden Gehzeit – teilweise schwieriges Gelände: schmale und steile Pfade, Felsen, lose Steine eine sportliche Kondition, Erfahrung im anspruchsvolleren Gelände und Trittsicherheit sind Voraussetzung

Die Gehzeit wird mit einer Geschwindigkeit von 4 Kilometern pro Stunde in ebenem Gelände oder etwa 300 Höhenmeter im Aufstieg kalkuliert.

Diese Werte können je nach Wegbeschaffenheit und Steilheit sowie auch nach Höhenlage des Geländes unterschiedlich ausfallen.

Die angegebene Zeit ist die reine Gehzeit ohne Pausen.